

© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	44. IFRS-FA / 09.12.2015 / 12:30 – 13:15 Uhr
TOP:	04 – IFRIC DI/2015/1 Uncertainty over Income Tax Treatments
Thema:	Erörterung des Interpretationsentwurfs DI/2015/1
Unterlage:	44_04a_IFRS-FA_IAS 12_Diskussionsgrundlage

1. Hintergrund
2. Anwendungsbereich
3. Inhalt des Entwurfs
4. Angaben und Übergang

1. Hintergrund (1/3)



Anfrage an das IFRS IC

- Anfrage zur Anwendbarkeit von IAS 12 bezüglich der Buchung eines Aufwands oder eines Vermögenswerts, wenn bei strittigen Steuerforderungen eine Zahlung erfolgt ist, die Steuerschuld jedoch (weiterhin) bestritten wird
- Unsicherheit in der Praxis, ob IAS 12 oder IAS 37 anzuwenden ist → *Outreach Request*
- Sicht des IFRS IC:
 - IAS 12 beinhaltet Bestimmungen zu Ansatz und Bewertung von tatsächlichen oder latenten Steuerschulden / Steueransprüche, insb. ist eine Schwelle von „*probable*“ zu beachten (IAS 12.14, 24 und 34)
 - IAS 12 beinhaltet einen Verweis auf IAS 37, dass (nur) für Angabenzwecke die Schwelle „*virtually certain*“ aus IAS 37 zu beachten ist
 - **IAS 12 ist anzuwenden!**
- IAS 12 beinhaltet keine spezifischen Hinweise darüber, wie Unsicherheit bei der Bilanzierung von Ertragssteuern zu berücksichtigen ist → D-IFRIC

1. Hintergrund (2/3)



- Tz. 3: Basis für Ansatz und Bewertung von tatsächlichen oder latenten Steuerschulden oder Steueransprüchen:
 - zu versteuernder Gewinn (steuerlicher Verlust)
 - steuerliche Bemessungsgrundlage
 - noch nicht genutzte Steuergutschriften
 - Steuersätze
- } Ermittlung ist abhängig vom Steuerrechts
- Tz. 4: Unklarheit über Anwendung einer bestimmten Vorschrift des Steuerrechts auf bestimmte Transaktionen oder Umstände
 - abhängig von Entscheidungen der zuständigen Steuerbehörde od. Gericht
 - Ergebnis der Prüfungen beeinflusst die Bilanzierung des Unternehmens für tatsächliche oder latente Steuerschulden oder Steueransprüche

1. Hintergrund (3/3)



- Tz. 5: „Steuerliche Behandlung“ (*tax treatments*)
 - geplante oder genutzte Behandlungen in der Steuererklärung des Unternehmens
 - Tz. 5: „Steuerbehörde“ (*taxation authority*)
 - Körperschaft, die Entscheidungen fällt, ob steuerliche Behandlungen nach dem Steuerrecht zu akzeptieren sind (inkl. Gericht)
 - Tz. 6-7: steuerliche Behandlung = unsicherere steuerliche Behandlung wenn:
 - Unsicherheit, ob die Steuerbehörde die bestimmte steuerliche Behandlung nach dem Steuerrecht akzeptiert
 - Entscheidung des Unternehmens, in einer Steuerjurisdiktion keine Steuererklärung einzureichen oder bestimmte Einkommen beim steuerpflichtigen Gewinn nicht zu berücksichtigen, wenn die Akzeptanz nach Steuerrecht unklar ist
- ⇒ unterschiedliche Bilanzierungspraxis bei der Bilanzierung von Ertragssteuern in Fällen, in denen Unsicherheiten bei der Anwendung des Steuerrechts existieren → DI/2015/1

2. Anwendungsbereich



- Tz. 8-9
- die Interpretation soll Hinweise für alle Fälle von Unsicherheiten des Betrags von zu zahlender (zu erzielender) Einkommensteuer beinhalten
- keine Beschränkung auf bestimmte Situationen → Bilanzierung von Unsicherheiten bei latenten u. tatsächlichen Steuern soll konsistent erfolgen
- D-IFRIC ändert keine bestehenden Vorschriften von IAS 12

Question 1 – Scope

The draft Interpretation provides guidance on accounting for current and deferred tax liabilities and assets in circumstances in which there is uncertainty over income tax treatments. Such uncertain tax treatments may affect taxable profit (tax loss), tax bases, tax credits or tax rates that are used to recognise and measure current or deferred tax liabilities or assets in accordance with IAS 12 Income Taxes.

Do you agree with the proposed scope of the draft Interpretation? If not, why and what alternative do you propose?

3. Inhalt des Entwurfs - Übersicht



Bereitstellung von Bilanzierungshinweisen für Unsicherheiten bei der ertragssteuerlichen Behandlung (Tz. 10):

- (a) Gemeinsame oder voneinander getrennte Betrachtung von unsicheren steuerlichen Behandlungen
- (b) Unternehmensannahmen bzgl. der Prüfung von steuerlichen Behandlungen durch Steuerbehörden
- (c) Bestimmung von zu versteuerndem Gewinn (steuerlichem Verlust), der steuerlichen Bemessungsgrundlage, nicht genutzten Verlustvorträgen, nicht genutzten Steuergutschriften und Steuersätzen
- (d) Berücksichtigung der Änderungen von Fakten und Umständen

3 (a) Gemeinsame oder voneinander getrennte Betrachtung von unsicheren steuerlichen Behandlungen



- Tz. 11-12
- Gemeinsame oder voneinander getrennte Berücksichtigung von unsicheren steuerlichen Behandlungen, je nachdem, welcher Ansatz eine bessere Vorhersage des Beschlusses über die Unsicherheit ermöglicht
- Z.B. Gruppenbetrachtung, wenn dadurch besser reflektiert wird, auf welche Art und Weise das Unternehmen steuerliche Behandlungen vorbereitet und unterstützt oder wenn eine kollektive Beurteilung konsistent zu dem Ansatz ist, den das Unternehmen im Rahmen der Prüfung durch die Steuerbehörde erwartet

Question 3 – Whether uncertain tax treatments should be considered collectively

The draft Interpretation requires an entity to use judgement to determine whether each uncertain tax treatment should be considered independently, or whether some uncertain tax treatments should be considered together, in order to determine taxable profit (tax loss), tax bases, unused tax losses, unused tax credits and tax rates.

Do you agree with the proposal in the draft Interpretation on the determination of whether uncertain tax treatments should be considered collectively?

If not, why and what alternative do you propose?

3 (b) Unternehmensannahmen bzgl. der Prüfung von steuerlichen Behandlungen durch Steuerbehörden

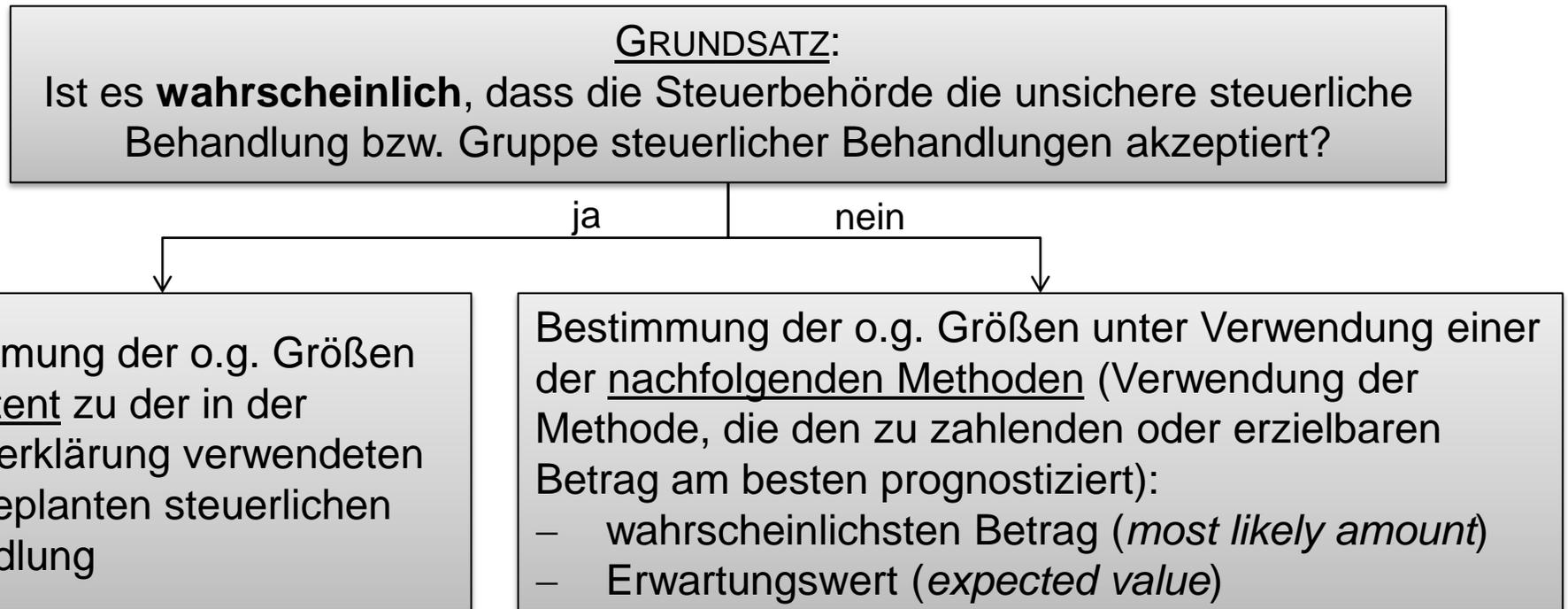


- Tz. 13
- Annahme, dass eine Steuerbehörde, die das Recht hat, die der Behörde berichteten Beträge zu prüfen, diese auch prüft und volle Kenntnis über alle relevanten Informationen bei der Prüfung besitzt
- Anwendungshinweise in Appendix A des Entwurfs

3 (c) Bestimmung der steuerlichen Größen (1/2)



- Ermittlung von: zu versteuerndem Gewinn (steuerbarem Verlust), steuerlicher Bemessungsgrundlage, nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen, nicht genutzten Steuergutschriften oder Steuersätzen (Tz. 14-17)



- Konsistente Anwendung für latente und tatsächliche Steuern

3 (c) Bestimmung der steuerlichen Größen (2/2)



Question 2 – Effect of uncertainty over income tax treatments

The draft Interpretation requires an entity to consider whether it is probable that a taxation authority will accept an uncertain tax treatment, or group of uncertain tax treatments, that it used or plans to use in its income tax filings.

If the entity concludes that it is probable that the taxation authority will accept an uncertain tax treatment, the draft Interpretation requires the entity to determine taxable profit (tax loss), tax bases, unused tax losses, unused tax credits or tax rates consistently with the tax treatment included in its income tax filings.

If the entity concludes that it is not probable that the taxation authority will accept an uncertain tax treatment, the draft Interpretation requires the entity to use the most likely amount or the expected value in determining taxable profit (tax loss), tax bases, unused tax losses, unused tax credits and tax rates. The method used should be the method that the entity concludes will provide the better prediction of the resolution of uncertainty.

Do you agree with the proposal in the draft Interpretation on when and how the effect of uncertainty should be included in the determination of taxable profit (tax loss), tax bases, unused tax losses, unused tax credits and tax rates? If not, why and what alternative do you propose?

3 (d) Berücksichtigung der Änderungen von Fakten und Umständen



- Tz. 18
- Änderung von Fakten und Umständen \Rightarrow Neueinschätzung der Beurteilungen, die im Rahmen der Interpretation notwendig sind
- Z.B.: Änderung von Umständen kann Änderung der Einschätzung des Unternehmens bzgl. der Akzeptanz von steuerlichen Behandlungen etc. zur Folge haben
- Anwendungshinweise in Appendix A des Entwurfs

Question 4 – Assumptions for taxation authorities’ examinations and the effect of changes in facts and circumstances

The draft Interpretation requires an entity to assume that a taxation authority with the right to examine any amounts reported to it will examine those amounts and will have full knowledge of all relevant information when making those examinations.

The draft Interpretation also requires an entity to reassess its judgements and estimates if facts and circumstances change. For example, if an entity concludes that new information indicates that it is no longer probable that the taxation authority will accept an uncertain tax treatment, the entity should reflect this change in its accounting. The expiry of the period in which the taxation authority may examine the amounts reported to it would also be an example of a change in circumstances.

Do you agree with the proposal in the draft Interpretation on the assumptions for taxation authorities’ examinations and on changes in facts and circumstances? If not, why and what alternative do you propose?

4. Angaben und Übergang

4.1 Angaben (1/2)



- Tz. 19-21
- Angabe der Beurteilungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethode zur Bestimmung der relevanten Größen gem. IAS 1.122
- IAS 1.122: „Ein Unternehmen hat in der zusammenfassenden Darstellung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden oder in den sonstigen Erläuterungen anzugeben, welche Ermessensentscheidungen – mit Ausnahme solcher, bei denen Schätzungen einfließen (siehe Tz. 125) – das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden getroffen hat und welche Ermessensentscheidungen die Beträge im Abschluss am wesentlichsten beeinflussen.“
- z.B. Angabe von Beurteilungen der in den Tz. 11, 14 und 16 erforderlichen Bestimmungen der D-IFRIC
- Angabe von Informationen über Annahmen und Schätzungen bei der Bestimmung der relevanten Größen nach IAS 1.125-129 (Quellen von Schätzungsunsicherheiten)

4. Angaben und Übergang

4.1 Angaben (2/2)



- Schlussfolgerung des Unternehmens, dass es wahrscheinlich ist, dass die Steuerbehörde die unsicherer steuerliche Behandlung akzeptieren wird
 - Auswirkung der Unsicherheit wird nicht im JA widergespiegelt
 - Angabe der potentiellen Auswirkungen steuerbezogene Erfolgsunsicherheiten (Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen) gem. IAS 12.88
- IAS 12.88: „Ein Unternehmen gibt alle steuerbezogenen Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen – gemäß IAS 37 [...] – an. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen können beispielsweise aus ungelösten Streitigkeiten mit den Steuerbehörden stammen. Ähnlich hierzu gibt ein Unternehmen, wenn Änderungen der Steuersätze oder Steuervorschriften nach dem Abschlussstichtag in Kraft treten oder angekündigt werden, alle wesentlichen Auswirkungen dieser Änderungen auf seine tatsächlichen und latenten Steueransprüche bzw. -schulden an (siehe IAS 10 [...]).“

4. Angaben und Übergang

4.2 Übergang



- Erstanwendung und Übergang gem. Appendix 2 des Entwurfs
- Erstanwendungsdatum:
 - noch nicht bestimmt
 - frühere Anwendung erlaubt
- Übergang:
 - Erfassung des kumulativen Effekts im Eröffnungsbilanzwert der Gewinnrücklagen ohne Anpassung von Vergleichsinformationen; oder
 - Retrospektiv nach IAS 8 (wenn ohne *hindsight* möglich)

Question 5 – Other proposals

Disclosure

The draft Interpretation does not introduce any new disclosure requirements, but highlights the relevance of the existing disclosure requirements in paragraphs 122 and 125–129 of IAS 1 Presentation of Financial Statements, paragraph 88 of IAS 12 and IAS 37 Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets.

Transition

The draft Interpretation requires an entity to apply its requirements by recognising the cumulative effect of initially applying them in retained earnings, or in other appropriate components of equity, at the start of the reporting period in which an entity first applies them, without adjusting comparative information. Full retrospective application is permitted, if an entity can do that without using hindsight.

Do you agree with the proposals in the draft Interpretation on the disclosure and the transition requirements? If not, why and what alternative do you propose?